

Siegfried Strohbach

Chöre aus der Kammeroper

Die Wette

(Herr Cecco besucht ein Gartenfest)

Libretto nach Motiven einer altitalienischen Novelle von
Alfred Koerppen

Der Tag geht auf
Bei Mondelicht, bei Sternenschein
Das Geleise unsrer Weise
Es dämmern die Lüfte
Still hinweg

Chöre aus der Kammeroper "Die Wette"

Der Tag geht auf

Text: Alfred Koerppen (1946)

Siegfried Strohbach (1947)

$\text{♩} = \text{etwa } 48$

Sopran

1. Der Tag geht auf, die Schat-ten schwin - den, das
2. Der Tag geht auf, und von den Zin - nen er -

Alt

1. Der Tag geht auf, die Schat-ten schwin - den, das
2. Der Tag geht auf, und von den Zin - nen er -

Tenor

1. Der Tag geht auf, die Schat-ten schwin - den, das küh -
2. Der Tag geht auf, und von den Zin - nen er - he -

Bass

1. Der Tag geht auf, die Schat - ten schwin - den, das
2. Der Tag geht auf, und von _____ den Zin - nen er -

4

küh - le Licht macht al - le Tür - me glü - hen. Die Sonn' wird
- he - ben sich die Stim-men der Trom-pe - ten, und wan - dern

küh - le Licht _____ macht al - le Tür - me glü - hen. Die Sonn' wird
- he - ben sich _____ die Stim-men der Trom-pe - ten, und wan - dern

8

- - le Licht macht al - le Tür - me glü - hen. Die Sonn' wird
- - ben sich die Stim-men der Trom-pe - ten, und wan - dern

küh - le Licht _____ macht al - le Tür - me glü - hen. Die Sonn' wird
- he - ben sich _____ die Stim-men der Trom-pe - ten, und wan - dern

7

ih - re Stra - ßen zie - hen, die Sonn' _ wird ih - re Stra - ßen
hin und her und be - ten, und wan - dern hin und her _ und

ih - re Stra - ßen zie - hen, die Sonn' _ wird ih - re Stra - ßen
hin _ und her _ und be - ten, und wan - dern hin und her _ und

8

ih - re Stra - ßen zie - hen, die Sonn' wird ih - re Stra - - - ßen
hin und her und be - ten, und wan - dern hin und her _____ und

ih - re Stra - ßen zie - hen, die Sonn' wird ih - re Stra - - - ßen
hin und her und be - ten, und wan - dern hin und her _____ und

11

zie - hen, die lee - re Luft mit ih - rem Glanz _____ zu zün - den.
be - ten, dass wir _____ den freu - den - rei - chen Tag - lauf gut be - gin - nen.

zie - hen, die lee - re Luft _ mit ih - rem Glanz _____ zu zün - den.
be - ten, dass wir den freu - den - rei - chen Tag - lauf gut be - gin - nen.

8

zie - hen, die lee - re Luft mit ih - rem Glanz _____ zu zün - den.
be - ten, dass wir den freu - den - rei - chen chen lauf gut be - gin - nen.

zie - hen, die lee - re Luft mit ih - rem Glanz _____ zu zün - den.
be - ten, dass wir den freu - den - rei - chen Tag - lauf gut be - gin - nen.

Bei Mondlicht, bei Sternenschein

♩ = etwa 120

Sopran

1. Bei Mon - de - licht, bei Ster - nen-schein, die Be - cher wol - len
3. Bei Mon - de - licht, bei Ster - nen-schein, die Krü - ge stehn ge -

Alt

1. Bei Mon - de - licht, bei Ster - nen-schein, die Be - cher wol - len
3. Bei Mon - de - licht, bei Ster - nen-schein, die Krü - ge stehn ge -

Tenor

1. Bei Mon - de - licht, bei Ster - nen-schein, die Be - cher wol - len
3. Bei Mon - de - licht, bei Ster - nen-schein, die Krü - ge stehn ge -

Bass

1. Bei Mon - de - licht, bei Ster - nen-schein, die Be - cher wol - len
3. Bei Mon - de - licht, bei Ster - nen-schein, die Krü - ge stehn ge -

5

krei - - - - sen. Bei Mon - de - licht, bei Ster - nen-schein, wir
- lee - - - - ret. Bei Mon - de - licht, bei Ster - nen-schein, bei

krei - - - - sen. Bei Mon - de - licht, bei Ster - nen-schein, wir
- lee - - - - ret. Bei Mon - de - licht, bei Ster - nen-schein, bei

krei - - - - sen. Bei Mon - de - licht, bei Ster - nen-schein, wir
- lee - - - - ret. Bei Mon - de - licht, bei Ster - nen-schein, bei

krei - - - - sen. Bei Mon - de - licht, bei Ster - nen-schein, wir
- lee - - - - ret. Bei Mon - de - licht, bei Ster - nen-schein, bei

9

lie - ben sehr den sü - ßen Wein und sin - gen fro - he Wei - -
küh - ler Luft und sü - ßem Wein, nun aus - ge - trun - ken, auf - ge - zeh -

lie - ben sehr den sü - ßen Wein und sin - gen fro - he Wei - -
küh - ler Luft und sü - ßem Wein, nun aus - ge - trun - ken, auf - ge - zeh -

lie - ben sehr den sü - ßen Wein und sin - gen fro - he Wei - -
küh - ler Luft und sü - ßem Wein, nun aus - ge - trun - ken, auf - ge - zeh -

lie - ben sehr den sü - ßen Wein und sin - gen fro - he Wei - -
küh - ler Luft und sü - ßem Wein, nun aus - ge - trun - ken, auf - ge - zeh -

13 Fine 1. Strophe

- ret. - sen. 2. Die Glo - cke schlägt, die Stim - me ruft, wir hal - ten uns ver-

- ret. - sen. 2. Die Glo - cke schlägt, die Stim - me ruft, wir hal - ten uns ver-

Melodie hervortreten

- ret. - sen. 2. Die Glo - cke schlägt, die Stim - me ruft, wir hal - ten uns ver-

- ret. - sen. 2. Die Glo - cke schlägt, die Stim - me ruft, wir hal - ten uns ver-

18

- schlun - - - - gen. Die Glo - cke schlägt, die Stim - me ruft, wir

- schlun - - - - gen. Die Glo - cke schlägt, die Stim - me ruft, wir

- schlun - - - - gen. Die Glo - cke schlägt, die Stim - me ruft, wir

- schlun - - - - gen. Die Glo - cke schlägt, die Stim - me ruft, wir

22 *D.C. al Fine*

lie - ben sehr die küh - le Luft, wir ha - ben schön ge - sun - - - gen.

lie - ben sehr die küh - le Luft, wir ha - ben schön ge - sun - - - gen.

lie - ben sehr die küh - le Luft, wir ha - ben schön ge - sun - - - gen.

lie - ben sehr die küh - le Luft, wir ha - ben schön ge - sun - - - gen.

Chöre aus der Kammeroper "Die Wette"

Das Geleise unsrer Weise

♩ = etwa 120

Sopran 1
Das Ge - lei - se uns - rer Wei - se geht im Krei - se.

Sopran 2
Das Ge - lei - se uns - rer Wei - se

Tenor
Das Ge - lei - se

4
Vol - le Run - - - de, vol - le Stun - de, Mund vom Mun - de.

geht im Krei - se. Vol - le Run - - - de, vol - le Stun - de,

8 uns - rer Wei - se geht im Krei - se. Vol - le Run - - - de,

7
Und im Krei - se wird's voll - en - det, ei - ne

Mund vom Mun - de. Und im Krei - se wird's voll - en - det, ei - ne

8 vol - le Stun - de, Mund vom Mun - de. Und im Krei - se wird's voll - en - det, ei - ne

11

Ant - wort ist ge - ge - ben und sie ward uns zu - ge -

Ant - wort ist ge - ge - ben und sie ward uns zu - ge -

Ant - wort ist ge - ge - ben und sie ward uns zu - ge -

14

- sen - det, und so wün - schen wir zu le - ben.

- sen - det, und so wün - schen wir zu le - ben. Blum' und Son - nen

- sen - det, und so wün - schen wir zu le - ben.

18

Blum' und Son - nen ein - ge spon - nen in die Won - nen

ein - ge spon - nen in die Won - nen die - ser Krei - - - se

Blum' und Son - nen ein - ge spon - nen

21

die - ser Krei - se der Ge - lei - se uns - rer Wei - se.

der Ge - lei - se uns - rer Wei - se. der Ge - lei - se uns - rer Wei - se.

in die Won - nen die - ser Krei - se der Ge - lei - se uns - rer Wei - se.

Chöre aus der Kammeroper "Die Wette"

Es dämmern die Lüfte

$\text{♩} = \text{etwa } 112$

Sopran
Alt
Tenor
Bass

Es däm-mern die Lüf-te, es stei-gen die Ster - - - - -
Es däm-mern die Lüf-te, es —
Es däm-mern die Lüf-te, es —
Es däm-mern die Lüf-te, es

8

- - - - - ne, be - rau-schen - de
stei - gen die Ster-ne, be - rau-schen-de Duf-te ver - gehn in die Fer - - - - -
8 stei-gen — die Ster-ne, be - rau - schen-de —
stei-gen die Ster-ne, be - rau-schen - de

15

Duf - te ver-gehn — in die Fer - ne. Der Him - mel — ist nah.
- - - in — die — Fer - ne. Der Him - mel ist nah.
8 Duf - te ver - gehn in die Fer - ne. Der Him - mel ist — nah. Die
Duf - te ver - gehn in die Fer - ne. Der Him - mel — ist nah.

22

Die Blu-men, die Bäu-me, im Schla - fe ver -
 Die Blu-men, die Bäu-me, im Schla - fe ver -
 8 Blu-men, die Bäu-me, im Schla - fe ver - sun - - - - ken, im Schla - fe ver -
 Die Blu-men, die Bäu-me, im ____ Schla - fe ver -

29

- sun - ken, und wan - deln - de
 - sun - ken, und wan - deln - de
 8 - sun - ken, und wan - deln - de
 - sun - ken, und wan - deln - de Träu - me, am Ta - ge be - trun - - - - -

35

Träu - me, am Ta - ge be - trun-ken. Der Him - mel ____ ist weit.
 Träu - me, am Ta - ge be - trun-ken. Der Him - mel ist ____ weit.
 8 Träu - me, am Ta - ge be - trun-ken. Der Him - mel ist weit.
 - - ken, am Ta - ge be - trun-ken. Der Him - mel ____ ist weit.

41

Zwei hel-le Ge-sich-ter be-gin-nen den Rei - - - - gen, be -

Zwei hel-le Ge-sich-ter be-gin-nen den Rei - - - gen, be-

Zwei hel-le Ge-sich-ter be -

Zwei hel-le Ge-sich-ter be -

48

-gin - nen den _ Rei - gen, es sprü-hen die

-gin - nen den Rei - gen, es sprü-hen die

-gin - nen den Rei - gen, es sprü-hen die Lich-ter, und zwischen den Zwei - - - -

-gin - nen den Rei - gen, es sprü-hen die Lich-ter, es sprü - hen die

55

Lich-ter, und zwi - schen den Zwei - gen der Him - mel ist nah. ____

Lich-ter, und zwi - schen den Zwei - gen der Him - mel ist nah. ____

- gen, und ____ zwi - schen den ____ Zwei - gen der Him - mel ist nah. ____

Lich-ter, und ____ zwi - schen den Zwei - gen der Him - mel ist nah. ____

Chöre aus der Kammeroper "Die Wette"

Still hinweg

$\text{♩} = \text{etwa } 72$

Sopran
 Still hin - weg, wir müs-sen schlie - - - ßen, al - les Schö -

Alt
 Still hin - weg, wir müs-sen schlie - - - ßen, al - les Schö -

Tenor
 Still hin - weg, wir müs-sen schlie - - - ßen, al - les Schö -

Bass
 Still hin - weg, wir müs-sen schlie - - - ßen, al - les Schö -

4

- - ne ist — zu bü - ßen, wol-len wir es stets ge - nie-ßen.

- - ne ist — zu bü - ßen, wol-len wir es stets ge - nie-ßen.

- - ne ist — zu bü - ßen, wol-len wir es stets ge - nie-ßen.

- - ne ist — zu bü - ßen, wol-len wir es stets ge - nie-ßen.